

QTC de



Ausgabe Mai 2013

Inhalt:

- 1.) H-26 – Contest: Ein voller Erfolg
- 2.) Kein Nachweis von Elektrosensibilität
- 3.) DXCC Rangliste unserer Mitglieder
- 4.) Neues Mitglied
- 5.) TUN Bern
- 6.) ausstehende Mitgliederbeiträge

1.) H-26 – Contest: Ein voller Erfolg

Wie der untenstehende Logauszug zeigt, hat HB9Z aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden einmal mehr eine hervorragende Performance bewiesen.

Es wurden 69 Länder erreicht sowie sämtliche 26 Kantone gearbeitet.

1157 QSO wurden von uns am H-26 überhaupt noch nie erreicht und mit 504945 Punkten ist es wohl nicht vermessen zu prophezeihen, dass nach der endgültigen Auswertung durch die USKA, HB9Z sehr weit vorne auf der Rangliste zu finden sein wird.

Der Vorstand dankt allen Operators und Helfern für den vorbildlichen Einsatz, um dieses Glanzresultat zu erreichen.

Helvetia - All Bands - FONE - HB9Z

	1.8	3.5	7	14	21	28	Total
QSOs	6	95	366	511	125	54	1157
Points	6	95	374	1291	221	74	2061
Multi 1	5	23	25	16	18	16	103
Multi 2+3	2	19	35	49	25	12	142
QSOs/h	50	51	66	61	50	44	60
Score	1%	11%	21%	44%	14%	7%	504945

Show Chart Multipliers

DX Spot Ctrl+I: Internal spot Change

Last Hour 10 min Band Multi on MHz

New QSO

7010 kHz Mode SSB TX ID 0 Edit Log Undo Log ESM OFF Points 0

Band Multi

Date UTC Call sign Sent Rcvd Compl. Exchange Info Note

Apr 28 12:59 59 1160AR. 59

<Alt+W> Remove QSO <Enter> Log

Multis needed on bands AR

Last logged

Apr 28 12:34 2M0KLL/P 14260.7 SSB 59 1153AR. 59 003

Apr 28 12:37 LZ1YE 14260.7 SSB 59 1154AR. 59 012

Apr 28 12:39 IZ8YYY 14260.7 SSB 59 1155AR. 59 001

Apr 28 12:53 AE2JL 21253.8 SSB 59 1156AR. 59 005

Apr 28 12:54 HB9BSL 21253.8 SSB 59 1157AR. 59 742BS

Apr 28 12:55 HB9SI 21253.8 SSB 59 1158AR. 59 1007SZ

Apr 28 12:59 HB9TVF 21253.8 SSB 59 1159AR. 59 34ZH

2.) DL - Bundesregierung: Kein Nachweis von Elektrosensibilität

Nach Einschätzung der deutschen Bundesregierung gibt es nach wie vor keinen Nachweis, dass elektromagnetische Felder unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte bei Personen, die sich als "elektrosensibel" bezeichnen, Beschwerden auslösen. Das geht aus einem Bericht der deutschen Bundesregierung vom Januar dieses Jahres hervor.

Die deutsche Bundesregierung veröffentlicht alle zwei Jahre einen Bericht, in dem sie unter anderem zu Forschungsergebnissen über gesundheitliche Auswirkungen von Mobilfunkanlagen Stellung nimmt.

Zum Thema Elektrosensibilität heißt es im Bericht der deutschen Bundesregierung (Zitat): "In der öffentlichen Diskussion spielt auch die 'Elektrosensibilität' immer wieder eine Rolle, also die Frage, ob es Personen gibt, die besonders empfindlich auf hochfrequente elektromagnetische Felder reagieren, so dass bei ihnen diverse gesundheitliche Beschwerden ausgelöst werden. Betrachtet man hierzu die Ergebnisse, die im Rahmen des DMF [Deutsches Mobilfunk Forschungsprogramm, Anmerkung Red.] erzielt wurden und die weiterer nationaler und internationaler Studien, so hat sich an der Einschätzung der Bundesregierung, dass ein kausaler Zusammenhang zwischen den Beschwerden elektrosensibler Personen und hochfrequenter elektromagnetischer Felder nicht nachweisbar ist, nichts geändert." (Zitatende) Diese

Einschätzung werde auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geteilt, die sich bereits im Dezember 2005 in einem Bericht ("Fact sheet No.296") ausführlich mit diesem Thema befasst hatte. Die WHO wies damals darauf hin, dass es keine wissenschaftliche Basis gibt, um Symptome von Personen, die sich als "elektrosensibel" bezeichnen, mit der Einwirkung von elektromagnetischen Feldern (EMF) in Verbindung zu bringen. Ursache für die von "Elektrosensiblen" beschriebenen Symptome könnten vielmehr in den Umweltbedingungen der Betroffenen liegen. Außerdem gebe es Hinweise, dass die Symptome "durch bestehende psychiatrische Bedingungen sowie Stressreaktionen auf Grund von Ängsten vor Gesundheitsfolgen durch EMF begründet sein dürften (...)".

(Info: Wolfgang Fricke im Funkmagazin (www.funkmagazin.de), 03.03.2013 aus dem Franken-RS)

Kommentar vom QTC-Redaktor: Wir haben es ja schon immer gesagt, alles nur Einbildung...

3.) DXCC - Rangliste unserer Mitglieder (nur HB)

Im letzten HB-Radio ist wieder einmal die aktuellste Rangliste der DXCC-Inhaber aus der Schweiz publiziert worden. Untenstehend finden Sie den Extrakt unserer Sektionsmitglieder daraus.

Honor Roll:

HB9BGN	354	Albert Müller
HB9AGH	353	Ambrosi Flütsch

CW:

HB9AGH	347	Ambrosi Flütsch
HB9IQB	295	Perikles Monioudis
HB9CPS	145	Georg Fest

Mixed:

HB9IQB	315	Perikles Monioudis
HB9CWA	309	Ludwig Drapalik
HB9CPS	207	Georg Fest
HB9MHR	131	Rolf Peter

RTTY / Digital:

HB9IQB	109	Perikles Monioudis
--------	-----	--------------------

Challenge:

HB9IQB	1723	Perikles Monioudis
--------	------	--------------------

Phone:

HB9AGH	314	Ambrosi Flütsch
HB9IQB	270	Perikles Monioudis
HB9CPS	127	Georg Fest
HB9TQG	169	Andreas Tanner

4.) Neues Mitglied

Wir begrüßen **DL1BD**, Daniele Caruso aus Braunschweig als neues Mitglied in der Sektion Zürich. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Nutzung der Webradio-Station.

5.) TUN Bern

Im BEA-Ausstellungsgelände in Bern findet noch bis zum 12. Mai die TUN-Bern statt, an welcher unser Vizepräsident in Zusammenarbeit mit der USKA-Sektion Bern eine Remote-Station aufgestellt hat. Offenbar findet die Veranstaltung bei den Jugendlichen grossen Anklang, wie untenstehendes Bild zeigt.

Weitere Bilder und ein Bericht sind auf der Website der USKA zu finden.



6.) ausstehende Mitgliederbeiträge

Die Frist für die Zahlung der Mitgliederbeiträge ist Ende April abgelaufen. Leider haben einige Mitglieder den Beitrag für 2013 noch nicht entrichtet. Der Kassier bittet, dies in den nächsten Tagen noch nachzuholen. Eine wirksame Sektionstätigkeit mit Contestteilnahme und Öffentlichkeitsarbeit ist nur mit entsprechender finanzieller Unterlage zu bewerkstelligen. Auch das Webradio läuft leider nicht ganz gratis...

Für den Radio Amateur Club Zürich:

der Kassier / Sekretär:
Rolf Peter HB9MHR